

Bildungsstiftung fördert auch 2010 Projekte der Waldseer Schulen

Auch der Kindergarten im Eschle erhielt Geld für sein interessantes Planetarium-Projekt

BAD WALDSEE (saz) - Die Bildungsstiftung Bad Waldsee setzt sich seit zwei Jahren für die umfassende Förderung von Kindern und Jugendlichen am Ort ein und stellt für geeignete Projekte an Schulen und in Kindergärten Gelder bereit. Auch 2010 hat die Stiftung einige Vorhaben gefördert, die zu einem hochwertigen Bildungsangebot gehören, ohne dieses Engagement aber wohl nicht hätten finanziert werden können.

Ein Rückblick auf 2010:

Kunstprojekt: In Kooperation mit den Schulen auf dem Frauenberg und den Fördervereinen beteiligte sich die Bildungsstiftung heuer erstmals am Weihnachtsmarkt mit einem Hüttele. Der Verkauf von Raclette, Punsch und Glühmost wurde ehrenamtlich von Elternvertretern, Lehrern und Stiftungsmitgliedern geleistet und so erwirtschafteten die Helfer einen beachtlichen Überschuss, den die Schulen vor kurzem als Spende erhalten haben. Döchtbühlschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium bekamen je 400 Euro und die Schulleiter möchten damit ein schulartübergreifendes Kunstprojekt ab 17. März finanzieren.

Planetarium: Gefördert wurden in diesem Jahr zwei weitere Vorhaben der Schulen und erstmals gab es auch

Geld für das Projekt des Kindergartens im Eschle: „Als dieser uns um Unterstützung seines Projektes 'Sonne, Mond und Sterne' bat, waren wir auch im Vorstand Feuer und Flamme ob dieser tollen Idee“, sagt Bernhard Schultes, der neben Anton Sproll und Dr. Roland Schaette im Vorstand der Stiftung sitzt. Die Stiftung übernahm zum Auftakt des

gruppenübergreifenden Projektes 657 Euro für Bustransfer und Eintritt ins Planetarium Laupheim. Teilgenommen haben über 80 Kindergartenkinder und neun Erzieherinnen.

BMW-Exkursion: Organisiert und finanziell mit 600 Euro unterstützt wurde außerdem eine Exkursion in die BMW-Zentrale nach München inklusive einer Werksführung. 25

Gymnasiasten, die Physik als Neigungsfach belegen, erfuhren bei ihrem Besuch Details zu den Ausbildungsmöglichkeiten im Konzern sowie zum neuen Stipendien-Programm „Speed-up“. Die Exkursion im Oktober wurde begleitet von Stiftungsvorstand Anton Sproll, der auch den Kontakt hergestellt hatte.

Chancenpool Bodensee: Mit einem

Betrag von 2600 Euro jährlich übernimmt die Bildungsstiftung Bad Waldsee schließlich für zwei Jahre die kommunale Co-Finanzierung für das Großprojekt „Chancenpool Bodenseeregion“. Im Rahmen dieses Vorhabens werden insgesamt 88 Schülerinnen und Schüler der Haupt-, Werkreal- sowie der Förderschule beim Übergang ins duale Ausbildungssystem unterstützt und umfangreich gefördert. Die Waldseer Schulen hatten sich um diese Teilnahme am Chancenpool beworben und wurden mit 17 weiteren Schulen im Landkreis ausgewählt. MELDUNG



Da ist die Freude groß: Anton Sproll (ganz links) und Bernhard Schultes (rechts) übergeben je 400 Euro Spendschecks an die Waldseer Schulen: (von links) Dr. Michel Fürst (Förderverein Gymnasium), Dr. Wolfram Winiger (Schulleiter Gymnasium), Michaela Sproll (Förderverein Realschule), Frieder Schmid (Schulleiter Realschule), Josef Forderer (Schulleiter Förderschule) und Günter Aßfalg (Schulleiter Döchtbühlschule).

FOTO: PRIVAT

Neue Internetseite

Die Bildungsstiftung wurde 2008 von Unternehmern und Bürgern der Stadt gegründet mit dem Ziel, die **Bildungslandschaft am Ort** durch Erträge aus dem Stiftungsvermögen sowie mit Hilfe von Spenden und Erlösen aus Aktionen zu fördern. Weitere Infos finden sich auf der neu gestalteten Internetseite unter www.badwaldseer-bildungsstiftung.de.

(SZ)